

Liebe F/F,

in Beantwortung eines Schreibens unseres Landrates, in welchem die Forderungen aus unserem S-Bahn-Paket von 2009/2010 (Langzüge in der HVZ, Beseitigung der Taktlücken, 10-Minuten-Takt auch Freitag Nachmittag etc.) auch als Forderungen unseres Landkreises kommuniziert worden waren, führt M.P. Seehofer aus, dass zu bezweifeln sei, dass Attraktivitätssteigerungen bei der Münchner S-Bahn über Kapazitätsausweitungen etc. auch zu Steigerungen der Nachfrage führen würden. Begründet wird diese These mit dem eh schon hohen Kapazitätsanteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen in der Landeshauptstadt von 44 Prozent. Wer so argumentiert, der sollte aber schleunigst die Pläne für die zweite Röhre in die Tonne treten.

Beste Grüße

Martin Runge